

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2022

Donnerstag, 19. Mai 2022, 18.15 Uhr

Hôtel Weisses Kreuz, Marktplatz 15, 3250 Lyss

Vorsitz :	Ralph Thomas, Präsident
Protokoll :	Fanny Farron, Co-Geschäftsleiterin
Anwesende Gemeinden :	55: Aarberg, Arch, Barga, Bellmund, Biel/Bienne, Brügg, Brüttelen, Büren an der Aare, Cormoret, Cortébert, Courtelary, Erlach, Evillard, Gals, Gampelen, Grossaffoltern, Hagneck, Hermrigen, Jens, Kallnach, Kappelen, Lengnau, Ligerz, Loveresse, Lüscherz, Lyss, Meinisberg, Merzligen, Mörigen, Moutier, Nidau, Nods, Perrefitte, Péry-La Heutte, Petit-Val, Pieterlen, Plateau de Diesse, Port, Radelfingen, Rüti bei Büren, Safnern, Sauge, Scheuren, Schüpfen, Seedorf, Siselen, Studen, Täuffelen, Tavannes, Tramelan, Treiten, Valbirse, Villeret, Vinelz, Walperswil
Anwesende Stimmen :	70, absolutes Mehr 36
Entschuldigte Gemeinden :	16: Aegerten, Belprahon, Bütigen, Court, Crémines, Diessbach, Finsterhennen, Ins, Mont-Tramelan, Oberwil bei Büren, Reconvilier, Schwadernau, Sonceboz-Sombeval, Sonvilier, Sutz-Lattrigen, Wengi
Abwesende Gemeinden :	26: Bühl, Champoz, Corcelles, Corgémont, Dotzigen, Epsach, Eschert, Grandval, Ipsach, La Ferrière, La Neuveville, Leuzigen, Meienried, Müntschemier, Orpund, Orvin, Rapperswil, Renan, Roches, Romont, Saicourt, Saint-Imier, Sorvilier, Tschugg, Twann-Tüscherz, Worben

Begrüssung

Ralph Thomas, Präsident der RVK 1, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten und Gäste, im Besonderen Stefan Nobs, Gemeindepräsident von Lyss, und die Übersetzerinnen Hélène Béguin und Marie-Claire Blarer.

Im Namen des Gemeinderats heisst Gemeindepräsident Stefan Nobs die Anwesenden in Lyss willkommen. Er stellt die Gemeinde Lyss und einige ihrer Besonderheiten vor.

Dem offiziellen Teil geht eine Präsentation voraus:

«Die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Bern»

Michael Knecht vom Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern stellt die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) im Kanton Bern vor: Die Gemeindebeiträge setzen sich zusammen aus dem Angebot des öffentlichen Verkehrs in einer Gemeinde (zu 2/3) und der Einwohnerzahl (zu 1/3). Grundsätzlich ergibt jede Abfahrt mit einem öffentlichen Verkehrsmittel einen ÖV-Punkt. Bei den Nachtlinien sind die Ankünfte für die Berechnung der ÖV-Punkte massgebend. Der Kostenverteilungsschlüssel wird vom AÖV alle zwei Jahre berechnet und den Gemeinden von der RVK 1 zur Vernehmlassung unterbreitet. Michael Knecht ruft zudem in Erinnerung, dass für Schülertransporte eine kantonale Bewilligung erforderlich ist.

François Voiblet (Loveresse) möchte wissen, weshalb sich Gemeinden wie Loveresse ohne ÖV-Erschliessung an der Finanzierung beteiligen müssen bzw. warum sie trotz finanzieller Beteiligung keine ÖV-Erschliessung erhalten. Michael Knecht erläutert, dass die Kosten zwar auf dem ÖV-Angebot basieren, aber auch auf der Einwohnerzahl der Gemeinden. Dies, weil man davon ausgehen kann, dass Einwohner/innen unabhängig von ihrem Wohnort

gelegentlich den ÖV nutzen. Der Anteil pro Einwohner/in ist jedoch tiefer als der Anteil pro Haltestelle. Dies ist gesetzlich so geregelt. Ralph Thomas ergänzt, dass mit dem Regionalen Angebotskonzept, das alle vier Jahre erarbeitet wird, der Bedarf für neue Angebote überprüft werden kann.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Ralph Thomas weist darauf hin, dass sich die Anzahl der Stimmen pro Gemeinden aus der Einwohnerzahl ergibt : 1 Stimme für Gemeinden mit weniger als 4'000 Einwohner/innen (blaue Stimmkarte) und 2 Stimmen für Gemeinden mit 4'000-10'000 Einwohner/innen (gelbe Stimmkarte). Die Gemeinde Lyss hat 3 Stimmen (orange Stimmkarte) und die Stadt 7 Stimmen (rote Stimmkarte).

→ Es werden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 05.05.2021

Das mit der Einladung zugestellte Protokoll der Delegiertenversammlung vom 05.05.2021 ruft keine Wortmeldungen hervor.

→ Das Protokoll vom 05.05.2021 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht und Rechnung 2021

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2021 wurden mit der Einladung zugestellt. Ralph Thomas fasst die wichtigsten Punkte der Rechnung 2021 zusammen :

- Weniger Aufwand für Geschäftsführung und Übersetzung
- Einige Studien erforderten etwas mehr Aufwand, während andere Studien verschoben wurden (kein Aufwand im 2021 für die Ortsbuslinien Moutier), was darauf zurückzuführen ist, dass das Budget 2021 bereits im Mai 2020 beschlossen wurde und sich die Verhältnisse im Lauf des Jahres ändern können.
- Mit den entstandenen Differenzen konnten 2022 drei neue Studien gestartet werden (Angebotskonzept Friesenberg, Verbesserung ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum, Fahrplan 2035 der Linien 225-226).
- Der Ertragsüberschuss beträgt 6'904 CHF bei Kantonsbeiträgen von 92'310 CHF und Beiträgen Dritter von 29'972 CHF. Das Eigenkapital beträgt 41'615 CHF.

Ralph Thomas verweist auf den mit der Einladung verschickten Bericht der Revisionsstelle, der die Korrektheit der Rechnung bestätigt. Die Diskussion wird nicht verlangt.

→ Tätigkeitsbericht und Rechnung 2021 sowie der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

4. Bericht über die Aktivitäten im laufenden Jahr (2022)

Fanny Farron und Thomas Berz fassen die Schwerpunkte der RVK-Arbeiten im 2022 zusammen:

- ÖV-Konzept Biel und Umgebung 2035: Die Studie wird gemeinsam von der RVK 1 und der Stadt Biel finanziert und erarbeitet und soll die mittel- bis langfristige Entwicklung des ÖV in Biel und der Agglomeration aufzeigen (städtisches Netz, regionales Netz, Umsetzungsschritte). Die Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2022 mit der öffentlichen Mitwirkung abgeschlossen.
- Buskonzept am nördlichen Bielerseeufer und auf dem Plateau de Diesse: Die RVK 1 hat im Hinblick auf die Aufhebung der Bahnstation Ligerz mit der Eröffnung des Bahntunnel im Dezember 2026 eine Studie zur Buserschliessung in Auftrag gegeben. Die öffentliche Mitwirkung findet vom 19. Mai 2022 bis am 8. Juli 2022 statt. Die Gemeinden und betroffene Bevölkerung sind eingeladen, Stellung zu nehmen.
- Verbesserung der ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum: Diese Studie wird gemeinsam von den vier Regionen Bern-Mittelland, Oberaargau, Oberland West und RVK 1 erarbeitet. Die Studie umfasst das gesamte Kantonsgebiet und hat zum Ziel, ein Analyseraster und Basisdaten zu erhalten, um Lösungen für die Verbesserung des ÖV-Systems in Gebieten zu identifizieren, die heute nicht oder nur ungenügend mit dem ÖV erschlossen sind
- Buskonzept Moutier : Im Regionalen Angebotskonzept 2022-2025 wurde festgestellt, dass die Nachfrage auf gewissen Buslinien nicht den Mindestanforderungen entspricht und eine generelle Überprüfung des Angebots

nötig ist. Der Start der Planung wurde verschoben, das sich durch den Kantonswechsel von Moutier Änderungen bei der Organisation der Verwaltung und der Schulen ergeben, die wesentlich Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr haben können. Die Rahmenbedingungen für die Studie sollen im Herbst 2022 mit dem Kanton Jura und der Stadt Moutier geklärt werden, sodass die Planung im Anschluss gestartet werden.

- **Buskonzept Grenchen:** Die Federführung für die Erarbeitung dieser Studie liegt beim Kanton Solothurn. Die RVK 1 wirkt mit, da zwei Linien ihren Perimeter betreffen. Es ist wichtig, dass die Koordination sichergestellt wird und das Liniennetz kantonsübergreifend entwickelt wird.
- **Angebotskonzept Frienisberg:** Die Studie wird von der RVK 1 und der Regionalkonferenz Bern-Mittelland gemeinsam durchgeführt. Sie sieht eine Optimierung des Netzes sowie neue Linien vor. Die öffentliche Mitwirkung wird voraussichtlich im Herbst 2022 durchgeführt.
- **Buskonzept Ins/Erlach:** Im Rahmen des regionalen Angebotskonzepts 2022-2025 haben die Gemeinden und Transportunternehmen verschiedene Verbesserungen des Bahn- und Busangebots vorgeschlagen. Die Planung wird im 2022 gestartet und soll Ende 2023 abgeschlossen sein.
- **Angebotskonzept Nachtangebot:** Diese Studie wurde noch nicht begonnen. Nachdem für die Region Bern eine neues Konzept für die Nachtlinien eingeführt wurde, wird die RVK 1 prüfen, ob eine Überarbeitung des Nachtangebots in der Region Biel-Seeland-Berner Jura nötig ist.
- **Regionales Angebotskonzept 2026-2029:** Alle vier Jahre erarbeitet die RVK 1 das regionale Angebotskonzept für den öffentlichen Verkehr. Die Arbeiten starten 2022 und werden hauptsächlich im Jahr 2023 durchgeführt.

Agathe Tillmann (Hagneck) erkundigt sich, ob die Idee eines Bürgerbus Kallnach-Niederried-Golaten-Kerzers im Angebotskonzept Frienisberg bearbeitet wird. Thomas Berz bestätigt dies.

Urs Lauper (Kallnach) fragt, ab wann die neue Linie Kallnach-Niederried-Golaten-Kerzers in Betrieb genommen werden könnte. Thomas Berz erläutert, dass neue Linien mit dem regionalen Angebotskonzept 2026-2029 beim Kanton beantrag werden müssen. Die frühestmögliche Inbetriebnahme wäre demnach 2026. Da es sich um einen Bürgerbus handelt, kann das Angebot eventuell früher realisiert werden.

Matthias Bickel (Walperswil) erkundigt sich nach der schriftlichen Fragebeantwortung zum Angebotskonzept Frienisberg. Thomas Berz antwortet, dass eine Rückmeldung folgt.

5. Arbeitsprogramm und Budget 2023

Ralph Thomas erläutert, dass die für 2023 geplanten Arbeiten im Arbeitsprogramm detailliert aufgeführt wurden, wobei Anpassungen im Lauf des Jahres möglich sind. Das Budget sieht 40'000 CHF für die Ortsbuslinien Moutier und Umgebung und 85'000 CHF für das regionale Angebotskonzept (RAK) 2025-2029. Falls nicht alle Mittel benötigt werden, können diese für erste im RAK identifizierte Bedürfnisse oder für weitere Planungen eingesetzt werden, z.B. für ein Mobilitätskonzept Bellelay. Diese Studie wurde nicht ins Budget 2023 aufgenommen, weil noch kein konkretes Projekt vorliegt.

Ralph Thomas weist weiter darauf hin, dass die Angaben zum Eigenkapital auf Seite 4 des Arbeitsprogramms falsch sind, und präsentiert die korrekten Zahlen:

Konto Compte	Bezeichnung Descriptif	Budget Budget 2023	Prognose Pronostic 2022	Budget Budget 2022	Rechnung Compte 2021
	Eigenkapital / Fonds propres (modifications / version envoyée)	33'420.30	48'970.30	40'862.95	41'615.45

Da die RVK 1 über genügend Reserven verfügt und das Eigenkapital nicht vergrössern will, ist im Budget 2023 ein Aufwandüberschuss 15'550 CHF vorgesehen.

Christian Poma (Moutier) erkundigt sich nach dem Gemeindebeitrag für die Studie Moutier, da das Budget demnächst genehmigt werden muss. Ralph Thomas erklärt, dass dies von den Modalitäten abhängt, die zwischen den beiden Kantonen und der Stadt Moutier diskutiert werden müssen. Dies sollte im Herbst 2022 möglich sein.

→ Das Arbeitsprogramm und Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

6. Ersatzwahl Vorstand, Vertretung seeland.biel/bienne

Ralph Thomas erinnert an den Beschluss von 2019, vierjährige Amtsperioden für den Vorstand einzuführen. Die aktuelle Periode dauert von 2020-2023. Christine Jakob hat seeland.biel/bienne im Vorstand vertreten und ist Ende 2021 zurückgetreten. Manuela Perny stellt sich als Vertreterin von seeland.biel/bienne für die Amtsdauer 2020-2023 zur Wahl.

Manuela Perny, Gemeindepräsidentin von Walperswil, stellt sich der Versammlung vor. Sie erklärt, dass ihr das Thema ÖV ein grosses Anliegen ist und die Gemeinde Walperswil in diesem Bereich sehr aktiv ist. Sie teilt Ihren Wunsch mit, seeland.biel/bienne im Vorstand der RVK 1 zu vertreten. Ralph Thomas dankt der Kandidatin für ihr Interesse und bittet die Delegierten, ihre Kandidatur anzunehmen.

→ Manuela Perny wird einstimmig als Vertreterin von seeland.biel/bienne in den Vorstand für die Amtsperiode 2020-2023 gewählt.

7. Mitteilungen

Thomas Berz informiert, dass den Gemeinden im August der ÖV-Kostenverteilungsschlüssel 2023/2024 zur Kontrolle zugestellt wird. Der Zeitpunkt dafür ist nicht ideal gewählt, die RVK 1 hat darauf jedoch keinen Einfluss. Die Geschäftsstelle der RVK 1 steht für Rückfragen oder weitere Informationen zur Verfügung.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ralph Thomas schliesst den offiziellen Teil der Delegiertenversammlung um 19.30 Uhr.

Die Versammlung klingt mit einem Aperitif mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Lyss aus.

Dieses Protokoll wird vom Vorstand an seiner Sitzung vom 28. Juni 2022 zuhanden der Delegiertenversammlung 2023 verabschiedet.

Der Präsident:
Ralph Thomas

Für das Protokoll:
Fanny Farron / Thomas Berz